

Dicke Titten 1905: „Diskrete Embonpoints“

sonettiert nach dem Original-Anzeigentext von 1905

© Dirk Schindelbeck 2013



Wie man eine Schöne Büste Erzielt

Die Schönheit des Busens ist einer der vornehmsten weiblichen Reize, in welchem sich die Natur nicht verschwenderisch zeigt. Die Damen werden daher mit Vergnügen vernehmen, dass es ein vollständig harmloses Mittel gibt, um die Natur auf sanfte Weise zu zwingen, in dieser Hinsicht weniger karg zu sein. Dieses der feinen Pariser Damen-Welt bereits bekannte Mittel besteht in der Anwendung von **RATIE'S PILULES ORIENTALES**, welche von den berühmtesten Pariser Ärzten gutgeheißen wurden und in der That die Eigenschaft besitzen den Busen zu entwickeln und wieder herzustellen, die Gewebe zu festigen, Knochen-Vorsprünge der Schultern zu verwischen, indem sie den Formen der Büste im Allgemeinen ein diskretes Embonpoint verleihen. Ihre Wirkung besteht darin, dass sie die Umwandlung der Nahrung in plastische Substanzen erleichtern und befördern, welche letztere sich in der Brust-Gegend festsetzen. Das einmal erzielte Resultat besteht in der Folge ohne irgendwelche besondere Behandlung fert.

Durch ihre belebende Wirkung verleihen **RATIE'S PILULES ORIENTALES** überdies einen frischeren Teint, verschönern die Gesichtszüge und verjüngen das ganze Wesen. Sie sind für alle Naturen zuträglich, für das in seiner Entwicklung begriffene junge Mädchen ebensowohl, wie für die vollständig ausgebildete Frau. In keinem Falle können sie für die Gesundheit im Geringsten schädlich sein.

(Gesetzlich geschützte Marke).

Die ungefähr zwei Monate dauernde Behandlung ist leicht zu befolgen, ohne die geringste Aenderung in der gewohnten Lebensweise zu bedingen. Preis per Schachtel mit Gebrauchsanweisung 5 Mark (Versandt franko unter Diskretion).

Man verweigere jede Schachtel welche nicht mit dem Stempel der Union des Fabricants versehen ist, und auf dem Etikett folgende Adresse trägt

J. RATIE, Pharmacies, 5, Passage Verdeau, Paris.
Dépot in Berlin: HADRA, Apoth., Spandauerstr., 77;
Budapest: J. v. TÖRÖK, Apoth., Königsgasse, 12.

Gesetzlich geschützt

„Schönheit des Busens ist ein Frauen-Reiz,
bei der sich die Natur nicht oft verschwendet.
Doch gibt's ein Mittel, das sie ihrerseits
jetzt zwingt, nicht so zu kargen. Angewendet

wird dies von Damen in Paris seit Jahren.
Erfunden von Monsieur Ratie, sind die Pilules
Orientales ein patentiertes Heilverfahren
mit Wirkung auf das kleinste Nahrungs-Molekül:

Dies wandeln sie in plastische Substanzen,
die das Gewebe festigen und sich im ganzen
Bereich der Büste sammeln und sie formen.

Dies hören alle Damen mit Vergnügen, scheint's,
und sehen ihre Brüste wachsen zu enormen
konkreten (un-diskreten?) Embonpoints.“

Anmerkung:

Wer nicht nur mehr wissen, sondern auch zahllose Farb-Anzeigen aus der Zeit der vorletzten
Jahrhundertwende bestaunen und genießen will, sei verwiesen auf: Volker Ilgen/Dirk Schindelbeck:
Am Anfang war die Litfaßsäule. Illustrierte deutsche Reklamegeschichte, Darmstadt 2006